

Vorlage Nr. II/32/2009
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Änderung des Zeitplans für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2010/2011 und die Finanzplanung bis 2013

A Problem

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung hatten am 05.11.2008 bzw. 06.11.2008 den Zeitplan für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2010/2011 und die Finanzplanung bis 2013 beschlossen und am 28.01.2009 bzw. 12.02.2009 vom Sachstandsbericht der Stadtkämmerei zum Haushaltsaufstellungsverfahren Kenntnis genommen.

Nach dem zurzeit gültigen Zeitplan ist vorgesehen, dass die Stadtkämmerei bis zum 31.03.2009 die Eckwerte-Entwürfe für 2010 und 2011 sowie den Finanzplan-Entwurf 2009 bis 2013 erstellt und der Magistrat hierüber bis spätestens 29.04.2009 beschließen soll. Anschließend ist bis zum 24.06.2009 die Beratung der Haushaltsplan-Teilentwürfe der Ausschussbereiche in den Fachausschüssen vorgesehen.

Die Stadtkämmerei hatte in Ihrem Sachstandsbericht darauf hingewiesen, dass mit dem Hause der Senatorin für Finanzen zu klären sei, welche Primärausgaben sich Bremerhaven aufgrund von Verrechnungseinnahmen des Bundes und des Landes Bremen in welchem Umfang auf die Primärausgabenvorgabe des Senats anrechnen lassen muss. Erst wenn diese entscheidenden Fragen und die Rahmenbedingungen für genehmigungsfähige Haushalte geklärt sowie die Abstimmung der Verrechnungen zwischen den Bremer Ressorts und den Bremerhavener Ämtern deutlich vorangeschritten sind, sei es der Stadtkämmerei möglich, dem Magistrat eine einigermaßen verlässliche Eckwerte-Vorlage zu präsentieren.

Die Klärung der haushalterischen Rahmenbedingungen mit dem Hause der Senatorin für Finanzen dauert zurzeit noch an. Die von den Bremer Ressorts veranschlagten Verrechnungen werden der Stadtkämmerei frühestens Anfang April 2009 erstmals zur Verfügung stehen und müssen dann noch mit den hiesigen Ämtern rückgekoppelt werden.

Durch die allgemeine Finanzkrise sind Einbrüche bei den Steuereinnahmen zu erwarten. Es erscheint deshalb sinnvoll, die Ergebnisse der vom 12. - 14.05.2009 in Bad Kreuznach stattfindenden Steuerschätzung im Eckwerte-Entwurf einzuarbeiten. Dies gilt auch für die neuen Tarif- und zu erwartenden Besoldungseffekte, die zudem eine mit Bremen abgestimmte Vorgehensweise hinsichtlich der Rahmenbedingungen erfordern.

B Lösung

Es wird empfohlen, dass der Magistrat die Eckwerte-Entwürfe für 2010 und 2011 sowie den Finanzplan-Entwurf für 2009 bis 2013 bis spätestens 24.06.2009 beschließt. Die anschließenden Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen können dann im Rahmen der zurzeit eingebuchten Sitzungstermine bis zum 24.09.2009 erfolgen. Die Haushaltsplan-Gesamtberatung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird am 20.11.2009 und in der Stadtverordnetenversammlung an einem noch festzulegenden Termin im Januar 2010 angestrebt.

C Alternativen

Keine, die der gegenwärtigen Sachlage gerecht werden.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Geschlechtergerechtigkeit wird nicht tangiert.

E Beteiligung / Abstimmung

keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Bericht ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt Kenntnis und erklärt sich mit der Änderung des Zeitplans für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2010/2011 und die Finanzplanung bis 2013 einverstanden. Er bittet die Stadtkämmerei, die Stadtverordnetenversammlung entsprechend zu unterrichten.

gez. Teiser

Teiser
Bürgermeister